

STEINBACH

Michael Neumann

Telefon: (06172) 927340
E-Mail: tz-steinbach@fnp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Schmuck gestohlen

Steinbach. Im Laufe des Dienstags brachen Unbekannte die Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Niederhöchstädter Straße ein. Der Täter hatte einen Balkon bestiegen,

die Tür aufgehebelt und sich so Zutritt zu den Wohnräumen verschafft. Dort entwendete er eine Schmuckkassette. Die Schadenschö- he ist noch nicht bekannt.

OBERURSEL

Michael Neumann

Telefon: (06172) 927340
E-Mail: tz-oberursel@fnp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Wilhelm Buch kennenlernen

Weißkirchen. „Populär wie keiner, unbekannt wie selten einer“ hat Monika Leuthold ihren Vortrag über Wilhelm Busch über-

schrieben, den sie am heutigen Donnerstag von 15 Uhr an in einer Veranstaltung der Senioren Union Oberursel in der Gaststätte „Rühl“ in Weißkirchen halten wird. Die Steinbacherin ist Lieb-

haberin und Kennerin von Wilhelm Busch und hat diesen Vortrag schon mehrfach mit großem Erfolg gehalten. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

Luxus oder Notwendigkeit?

Mit Sanierung der Ortsdurchfahrt beginnt im Frühjahr

Die Eschborner Straße und die Bahnstraße sollen umfassend saniert werden. Für die 2,6 Millionen Euro teure Baumaßnahme stimmten im Bauausschuss CDU, FDP und SPD. Die Grünen enthielten sich der Stimme. Sie bezeichneten die Maßnahme als „Luxussanierung“.

punkte waren die geplante Pflanzung von Bäumen aber auch die Umleitungen während der Bauzeit. Der Ausschuss votierte mit den Stimmen von CDU, FDP und SPD für die Maßnahme. Die Grünen enthielten sich. „Für Steinbach ist das eine Luxussanierung“, begründete Grünen-Fraktionsvorsitzende Hadmut Lindenblatt das Votum gegenüber der TZ.

Engpass beseitigen

Durch den Ausbau der Eschborner Straße und Bahnstraße werden enge Gehwege der Vergangenheit angehören. Sie werden nach der Sanierung an der schmalsten Stelle nicht mehr 40 Zentimeter, sondern 1,50 Meter breit sein, ansonsten bis auf über zwei Meter verbreitert. Die Fahrbahnbreite wird im Durchschnitt 6,50 Meter betragen. Darüber hinaus werden zwei Bushaltestellen erneuert (Berliner Straße), zwei neue Ampeln (Niederhöchstädter und Oberhöchstädter Straße) sowie eine neue Straßenbeleuchtung installiert und ein Fußgängerübergang über die Niederhöchstädter Straße eingerichtet. Blinden- und Behindertenstreifen werden an allen Fußgängerüberwegen errichtet. Es ist vorgesehen, dass die Bahnstraße während der Bauarbeiten einspurig in Richtung Weißkirchen befahrbar bleibt. Autofahrer, die nach Eschborn fahren, müssen eine Umleitung über Feldberg-

straße, Obergasse und Niederhöchstädter in Kauf nehmen. Begründet werden soll die Straße mit rund 30 Bäumen, die überwiegend auf der Südseite (Seite des Rathauses) gepflanzt werden. „Sie nehmen keinen Parkplatz weg“, versicherte Frank Lanfermann, Planungsvorsitzender der FDP-Fraktionsvorsitzender Bobbi Althaus bezweifelte das: „Es werden mindestens drei Parkplätze entfallen für Bäume, die keiner will.“ Dem widersprach Naas: „Es war unser Auftrag, die Begrünung zu verbessern.“ Im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt wird auch das Kanalsystem überholt, die Trinkwasserleitung, Gasleitung, Stromleitung und die Hausanschlüsse werden erneuert. Von den Steinzeug-, Beton- und Stahlbetonrohren seien lediglich die Stahlbetonrohre noch in gutem Zustand, ergab eine Prüfung. Der Betonrohrkanal sei stark korrodiert, schilderte Otfried Heineck, Geschäftsführender Gesellschafter von Ohlsen. Schadhafte seien auch die Hausanschlüsse, von denen zwei Drittel erneuert werden müssten. Da die Statik der alten Rohre intakt ist, können sie über die Renovationsmethode saniert werden. Dabei wird durch den bestehenden Kanal ein Schlauch gezogen, der mit Luft aufgestellt und durch Licht ausgehärtet wird, sagte Heineck. Dadurch reduziert sich die Bauzeit um rund ein Jahr. sob

Sozialwohnung entstehen wird, muss die Stadt das Geld wieder an das Land überweisen. Bis zu Beginn der Amtszeit von Naas sind die Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe immer an das Land überwiesen worden, da sie nicht in den Bau oder Erwerb von Sozialwohnungen investiert wurden. Inzwischen hat die Stadt drei Immobilien erworben. Für die Sozialwohnung, die nun in der Eschborner Straße 7 wegfällt, will Naas in gleicher Straße Ersatz finden. sob

INFO Parkplatz statt Sozialwohnung

Im Zuge der Sanierung der Eschborner Straße soll auch ein Engpass für Fußgänger beseitigt werden. Gemeint ist der Bürgersteig, der nur in einer Breite von 40 Zentimetern am Haus Eschborner Straße Nr. 7 vorbeiführt. Dieses Gebäude hat die Stadt bereits vor zwei Jahren gekauft. Der Magistrat hat jetzt entschieden, dass es abgerissen wird, teilte Bürgermeister Dr. Stefan Naas (FDP) im Bauausschuss mit. Auf dem 43 Quadratmeter großen Grundstück soll ein Platz oder Parkplatz entstehen. Der

Gehweg soll auf 1,50 Zentimeter verbreitert werden. Die Verbreiterung des Gehwegs sei eine Voraussetzung gewesen, um Landes- chüsse zu erhalten, informierte Naas. Die Pläne, das Haus etwas zurückzubauen und zu einer Sozialwohnung umzubauen, sind damit passé. Das hätte über 260000 Euro gekostet. „Wenig Fläche für eine große Summe“, so Naas. Gekauft hat die Stadt dieses Haus für rund 85000 Euro mit Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe. Da dort jedoch jetzt keine

Sozialwohnung entstehen wird, muss die Stadt das Geld wieder an das Land überweisen. Bis zu Beginn der Amtszeit von Naas sind die Einnahmen aus der Fehlbelegungsabgabe immer an das Land überwiesen worden, da sie nicht in den Bau oder Erwerb von Sozialwohnungen investiert wurden. Inzwischen hat die Stadt drei Immobilien erworben. Für die Sozialwohnung, die nun in der Eschborner Straße 7 wegfällt, will Naas in gleicher Straße Ersatz finden. sob



Drei Frauen, drei beeindruckende Stimmen: Unser Bild zeigt von links Simone Schwark, Inga Krause und Gundula Schneider.

„Elias“ wird zum Konzerterlebnis

Oberursel. 120 Sängerinnen und Sänger zweier Chöre, dazu fünf großartige Solisten und die Musiker der Kammerphilharmonie Rhein-Main als instrumentale Begleiter ließen die Aufführung des Oratoriums „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy vor etwa 700 Zuhörern in der Oberurseler Stadthalle zu einem einmaligen Erlebnis werden. In ungezählten Proben hatten sich die evangelische Kantorei Oberursel unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer und die Kantorei

Gelnhausen unter Sascha André Herberling zunächst getrennt, dann aber bei einem intensiven Chorwochenende und bei Haupt- und Generalprobe dann gemeinsam mit dem Orchester aufs Konzert vorbereitet – das Ergebnis war überwältigend. Chöre, Solisten und Orchester wurden mit anhaltendem Beifall für ihre herausragende Leistung belohnt. Und damit für ein Dreivierteljahr fleißige Probenarbeit. „Die Spannung, die während unseres zweistündigen Konzertes im Raum

lag, war deutlich spürbar“, sagte Kantorin Pfeiffer. „Das Publikum ließ sich von der Elias-Geschichte fesseln, es hat sich gelohnt, sich diesem schwierigen und zeitaufwändigen Projekt zu stellen.“ Die Anforderungen, die Mendelssohns „Elias“ an den Chor stellt, sind besonders hoch, weil es keine Gelegenheit gibt abzuschalten, wie dies beispielsweise bei der Mathäus-Passion der Fall ist, wenn die Solisten singen, so Kantorin Pfeiffer. Unter den ausgezeichneten So-

listen Simone Schwark (Sopran), Gundula Schneider (Alt) und Wolfgang Klose (Tenor) verdiente sich Bassist Peter-Anton Ling, der den Part des Elias übernahm, ein Sonderlob. Das verdiente sich auch die 19 Jahre alte Inga Krause mit ihrer sehr anrührenden hellen und klaren Sopranstimme. Das Chorprojekt für das nächste Jahr steht übrigens schon fest. Dann wird die evangelische Kantorei Oberursel das Requiem von Mozart einstudieren, verriet Gunilla Pfeiffer. red

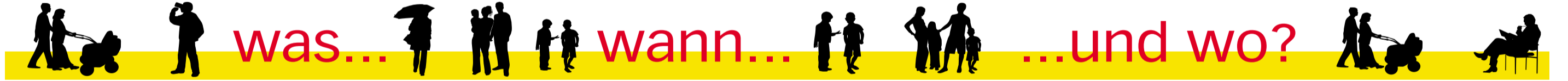
Auch Partnerstädte legen Kränze nieder

Oberursel. Zum Volkstrauertag am kommenden Sonntag finden in Oberursel wieder mehrere Gedenkfeiern für die Gefallenen und Opfer der Kriege statt. Die zentrale Veranstaltung beginnt um 11 Uhr in der Trauerhalle des Alten Friedhofs an der Geschwister Scholl-Straße. Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) wird in einer Rede an die Opfer der Kriege erinnern. Außerdem sprechen

Rainer Hoffmann-Alfke vom Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften und ein Vertreter aus einer der Oberurseler Partnerstädte. Musikalisch wird die Veranstaltung von der Kapelle Wolf und dem Mag'schen Männerchor umrahmt. Anschließend legen die Marinekameradschaft, der Verband der Kriegswund- und Wehrdienstopfer, die Freiwillige Feuerwehr, der Reichsbund

Oberursel, der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften, die Bundeswehr und die Stadt Oberursel am Ehrenmal gemeinsam Kränze nieder. Außer der Zentralveranstaltung gibt es um 15 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Oberurseler Hauptfriedhof an der Waldlust. Gestaltet wird die Feier von der evangelischen Heilig-Geist-Gemeinde und der Katholi-

schen Kirchengemeinde St. Hedwig. In den einzelnen Stadtteilen finden folgende Gedenkfeiern: in Weißkirchen von 9.30 Uhr an in der Trauerhalle des Friedhofes, in Sierstadt im Anschluss an den Gottesdienst von 11 Uhr an in der Trauerhalle des Friedhofes und in Oberstedten von 12 an Uhr am Ehrenmal vor der evangelischen Kirche.



Kino
Bad Homburg: Der Lorax 15 Uhr, Best Exotic Marigold Hotel 17.30 Uhr, James Bond 007 - Skyfall 16 und 20 Uhr, Wie beim ersten Mal 20 Uhr, Seedammweg, (06172) 489209.
Friedrichsdorf: Cloud Atlas 20 Uhr, Köpperner Str. 7, (06175) 1039.
Kronberg: James Bond 007 - Skyfall 20.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Str. 1, (06173) 79385.
Neu-Anspach: James Bond 007 - Skyfall 20.15 Uhr, Schubertstr. 1, (06081) 76 38.
Bühne
Bad Homburg: Kulturzentrum Englische Kirche: 20 Uhr Lesung und Musik mit Rainer Simon, Eintritt 12 Euro, erm. 8 Euro, Ferdinandsplatz.
Deutsches Äppelwoi-Theater: 20 Uhr „Frau Rauscher's Land-Party“, Theater: (0 61 72) 69 04 07, Tourist-Info: (0 61 72) 1 78-37 10.
Oberursel: Alt-Oberurseler Brauhaus: 20 Uhr Jazz mit P.C. Bryant, Ackergasse 13.

Friedrichsdorf: Garniers Keller: 20 Uhr KellerSpezial: Sascha Benediks & Simon Hönéb, Eintritt 13 Euro, erm. 11 Euro, Hugenottenstr. 117.
Königstein: Theater AG Taunusgymnasium: 19.30 Uhr Komödie „Gretchen 89ff“, Eintritt 5 Euro, erm. 3 Euro, Falensteiner Str. 24.
Kronberg: Kronberger Kulturkreis: 19.30 Uhr Hommage an Erich Kästner, Eintritt 19 Euro, erm. 16 Euro, Museum Kronberger Malerkolonie, Tanzhausstr. 1.
Ausflug
Bad Homburg: Schloss: 10-16 Uhr.
Römerkastell Saalburg: 9-16 Uhr, (06175) 93740.
Kronberg: Opel-Zoo: 9-17 Uhr, (06173) 32 59 03-0.
Ausstellungen & Führungen
Bad Homburg: Central Garage: 12-16.30 Uhr Ausstellung „150 Jahre Opel“, Niederstedter Weg 5.
Sinclair-Haus: 14-19 Uhr Ausstellung mit Werken von Herbert Brandl, Löwegasse 15, Eintritt: 5 Euro, erm.

3 Euro.
Hochtaunus-Kliniken: 14-19.30 Uhr Ausstellung mit Werken von Alfred Hock, Urseler Str. 33.
vhs: 8-12 und 14-19.30 Uhr Ausstellung „Jamim Mikedem – „Alte jüdische Postkarten“, Elisabethenstr. 4-8.
Oberursel: Rathaus: 7.30-12 und 14-18 Uhr, Ausstellung „Es lebe die Freiheit! Junge Menschen gegen den Nationalsozialismus“, Foyer, Rathausplatz 1.
Friedrichsdorf: Heimatmuseum Seulberg: 9-12 Uhr Ausstellung „325 Jahre Friedrichsdorf“, Alt Seulberg 46.
Rathaus: 8-18 Uhr Foto-Ausstellung „Hugenottenstraße im Wandel“, Hugenottenstr. 55.
Königstein: Rathaus: 8.30-12 Uhr Ausstellung „Farbfest“, Burgweg 32.
Kronberg: Rathaus: 10-16 Uhr Ausstellung mit Werken von Hermann zur Strassen, Katharinenstr. 7.
Baden & Wellness
Bad Homburg: Kur Royal: 10-22 Uhr, Kaiser-Wilhelms-Bad, (0 61 72) 1 78 31 78.
Seedammbad: 7-21 Uhr Hallenbad; 9-22 Uhr Sauna (gemischt), Seedammweg 7, (0 61 72) 40 13-240.
Taunus Therme: 9-23 Uhr, Seedammweg 10, (0 61 72) 40 64-0.
Königstein: Kurbad: 9-23 Uhr Baden, 10-22.30 Uhr Gemeinschafts- und Damensauna.
Usingen: Taunusbad: 7-21 Uhr, Mozartstr. 5 a, (06081) 68930.
Märkte & Basare
Glashütten: Wochenmarkt: 9-12 Uhr, Schloßborn.
Wehrheim: Wochenmarkt: 9-14 Uhr, in der Mitte.
Kinder & Jugend
Bad Homburg: Jugendclub Oberste



Im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche auf dem Ferdinandsplatz ist heute von 20 Uhr an der Frankfurter Multi-Instrumentalist Rainer Simon mit seinem „Lebendigen Hörbuch“ einem Programm aus Lesung und Musik zu Gast. Der Eintritt kostet 12 €, ermäßigt 8 Euro. In einer spannenden Interaktion mit Sprache & Musik entstehen immer wieder neue Elemente, weshalb jedes Event eine unwiederholbare Performance bedeutet.

Gärten: 15.30-22 Uhr, Oberste Gärten 1, (06172) 399450.
Jugendzentrum Ober-Erlenbach: 15.30-20 Uhr, Homburger Str. 17.
Jugendkulturtreff E-Werk: 15-19 Uhr Café, Wallstr. 24, (06172) 21137.
Oberursel: Forum für Jugend und Kultur: 16-20 Uhr, Hohemarkstr. 18, (06171) 636930.
Kinderhaus: 13-17 Uhr, Jean-Sauer-Weg 2, (06171) 22142.
U 59: 15-17 Uhr, Urselbachstr. 59.
Jugendgruppe Bommersheim: 17-19 Uhr, Lange Str. 108.
Jugendtreff Sierstadt: 13.30-18 Uhr, Pavillon der IGS, Kiesweg.
Jugendtreff Camp King: 17.30-20 Uhr, Jean-Sauer-Weg 2.
Steinbach: Jugendhaus: 16-20 Uhr, Eschborner Str. 17, (06171) 978850.
Friedrichsdorf: Jugendtreff Burgholzhausen: 15-19.30 Uhr, Peter-Geibel-Str. 17a.
Jugendtreff Köppern: 16-20 Uhr, Teichmühlenweg 18.
Jugendtreff Seulberg: 15-19 Uhr, Herrenhofstr. 1.
Königstein: Jugendhaus: 16-21 Uhr, Klosterstr. 13, (06174) 202-310.
Neu-Anspach: Jugendhaus: 15-22 Uhr, Gustav-Heinemann-Str. 9, (06081) 963312.
Senioren
Bad Homburg: DRK-Begegnungsstätte: 9.45 und 11 Uhr Osteoporose-Gymnastik, 14.30 Uhr Kartenspiele, K.-F.-Promenade 5.
Stadtteilzentrum Gonzenheim: 10 Uhr Gedächtnistraining, Gottenstr. 21.
Haus Luise: 10 Uhr Internet-Café mit

Anleitung, Saarstr. 3.
Oberursel: Senioren-Union: 15 Uhr Vortrag „Wilhelm Busch“, Gaststätte „Rühl“, Kurmainzer Str. 50.
DRK: 9.45 und 11 Uhr, Osteoporose-Gymnastik, Marxstr. 28.
Steinbach: DRK: 15.30 Uhr „Geselliges Tanzen ohne Partner 50+“, Treff für Alt und Jung, Kronberger Str. 2.
Seniorenwerkstatt: 10 Uhr Seidenmalerei; 14 Uhr Malgruppe, Taunus Residenz, Cheshamer Str. 51 a.
Friedrichsdorf: Seniorenbeirat: 14.30 Uhr, Seniorencafé, Taunus-Residenz, Cheshamer Str. 51 a; 17 Uhr Skat, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn Str. 29 a.
Seniorenwerkstatt: 10 Uhr Seidenmalerei; 14 Uhr Malgruppe, Taunus Residenz, Cheshamer Str. 51 a.
Königstein: Seniorentreff: 14 Uhr, Kartenspiele, Kugelhermstr. 6.
DRK: 9.30 Uhr Gymnastik, Kosten: 1 Euro, Schardehnhöweg 1.
Usingen: Seniorenbeirat: 14.30 Uhr Seniorentreff, Café Ole.
DRK: 15 Uhr Gymnastik, Familienzentrum „Hand in Hand“, Löwegasse 15, Teilnahme 1 Euro.
Neu-Anspach: DRK: 9.15 Uhr Osteoporosegymnastik, DRK-Haus, Schulstr. 1.
Seniorenbeirat: 10 Uhr Handkurs, 14.30 Uhr Spielkreis, SBS, 16 Uhr Kegeln, Bürgerhaus; 17.30 Uhr Stammtisch Gaststätte „Zur Linde“.
Schmitten: Seniorentreff Silbergrau: 15-18 Uhr, Seelenberger Str. 4.
Gottesdienste
Bad Homburg: St. Johannes: 18 Uhr.
Oberursel: Klosterkirche: 18 Uhr.
St. Hedwig: 8.30 Uhr.
Schmitten: Kath. Kirche Seelenberg: 18.30 Uhr.
Sonstiges

Bad Homburg: Verein für Geschichte und Landeskunde: 19.45 Uhr Vortrag „Frankfurt und sein Umland als Königslandchaft im frühen Mittelalter“, Eintritt frei, Kurhaus.
Ev. Waldenser-Kirchengemeinde: 15 Uhr Diaschau „Armenien“, Gemeindehaus, Dornholzhäuser Str. 12.
Ev. Christuskirche: 19.30 Uhr Vorstellung literarischer Geheimtipps, Stettiner Str. 53.
SGK: 9 Uhr Walking, Sportzentrum Nord-West.
Oberursel: Diabetiker helfen Diabetikern: 19.30 Uhr, Vortrag „Was hat Ernährung bei Diabetes mit Krebs zu tun?“, ev. Gemeindezentrum Sierstadt, Weißkirchener Straße 62.
Radfahrclub Bommersheim: 18.30 Uhr Walking und Nordic Walking, Vereins-hütte, Sportplatz Bommersheim.
Usingen: Taunusklub: 9 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt: Hattsteinweiher.
TSG: 9.30 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt: Hattsteinweiher.
Grävenwiesbach: TSV 08: 15.30 Uhr Lauffest für Einsteiger ab Grundschule.
Neu-Anspach: Taunusklub: 10 Uhr Nordic Walking ab Sportplatz Hausen.
Schmitten: TSG Niederreifenberg: 9.30 Uhr Walking, Treffpunkt: Kittelhütte.
Weitere Infos über
Museen
Schlösser und Burgen
Bibliotheken
Behörden und Bauhöfe
Hilfsangebote
finden Sie auf unserer Service-Seite im Internet unter www.taunus-zeitung.de/plus (bequem auch mit dem Smartphone zu erreichen über den nebenstehenden QR-Code).

